

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Voyeurismus: Der Urtrieb des Kinos

Machen Kino und Fernsehen uns alle zu Voyeuren? Kitzeln Skandalfilme wie «Baise-moi» und Reality-TV-Serien wie «Big Brother» bloss unsere niederen Instinkte? Oder sind sie im Gegenteil der Beweis für die Emanzipation des Publikums aus den Fängen moralisierender Kulturkritik? Sicher ist, dass die Unterhaltungsindustrie mehr denn je mit den voyeuristischen Gelüsten des Publikums rechnet. Ebenso sicher ist aber auch, dass die Schaulust und das Kino seit jeher enge Komplizen sind. Es erstaunt deshalb nicht, dass dieses vertrackte Verhältnis immer wieder – in Filmen wie «Rear Window» oder «Peeping Tom» etwa – thematisiert wurde. Überlegungen zu einem viel diskutierten Begriff, und ein Plädoyer für ungebremsten Voyeurismus.